

Ästhetische und rekonstruktive  
Nasenkorekturen

# Optimale Funktion und bestes Aussehen

Prim. Dr. Robert Pavelka sorgt für freie Atmung.

„Formveränderungen der Nase können sowohl ein ästhetisches als auch ein medizinisches Problem darstellen, wenn man zuwenig Luft bekommt“, bestätigt Prim. Dr. Robert Pavelka, Vorstand der HNO-Abteilung des KH Wiener Neustadt, seine langjährigen Erfahrungen. Gerade der plastisch-chirurgisch spezialisierte Hals-, Nasen- und Ohrenarzt ist prädestiniert, nicht nur eine gefällige äußere Form zu erzielen, sondern auch im Inneren der Nase die Voraussetzungen für eine gute Atmung zu schaffen. „Das betrifft die hohen Höcker-Spannungsnasen und die Schmalnasen mit Einengungen der inneren Nasenklappe genau so wie die sich im Alter verstärkenden Langnasen mit hängender Nasenspitze“, so Prim. Dr.



FOTOS: DR. PAVELKA

Die Korrektur des Nasenrückens erfolgt von innen.

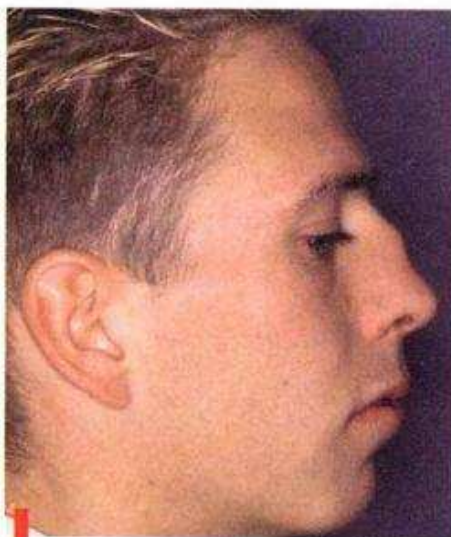
Pavelka. „Und selbstverständlich gehören auch die verletzungsbedingten Schief-, Sattel- oder Knicknasen und Nasen mit postoperativen Defekten oder Narben dazu.“

Natürlich wird bei jeder Nasenkorrektur auf die individuellen Wünsche der Patienten eingegangen. Die Rhinoplastik wird durch das Nasenloch, in der Regel ohne

äußere Schnitte, durchgeführt. Dabei wird der Weichteilmantel vom Nasengerüst abgehoben und der Knorpel und Knochen der Nase sowie die Nasenscheidewand entsprechend verändert. Knorpel können verkürzt, Krümmungen verändert und Hautüberschüsse reduziert werden. Falls erforderlich, werden fehlende Teile durch Ohr- oder Rippenknorpeln ergänzt bzw. Konturen akzentuiert.

Die Operationen dauern durchschnittlich eineinhalb bis zwei

*Prim. Dr. Robert Pavelka ist ein international anerkannter Spezialist für Rhinoplastiken. Schon 1994 und 1996 war er Organisator und Dozent internationaler OP-Kurse, an denen renommierte Spezialisten aus den USA, England, der Schweiz und Deutschland teilnahmen. Als Mitglied der European Academy of Facial Plastic Surgery referierte er auf zahlreichen Kongressen und ist Mitautor des Operationsbuches „Rhinoplasties“.*



Vor der Korrektur: Knorpelige Sattelnase mit Höcker. 8 Monate nach der Rhinoplastik mittels Unterfütterung durch Ohrmuschelknorpel und Höckerreduktion ist das Ergebnis medizinisch und ästhetisch optimal.

Stunden und werden in Vollnarkose durchgeführt. Nach der OP bekommt der Patient für zwei Tage eine Nasentamponade und eine äußere Nasenschiene, die er ein bis zwei Wochen tragen muss. Sollte die schlechte Nasenatmung der primäre Grund für eine Rhinoplastik sein, übernimmt die Krankenkasse die Spitalskosten, reine Schönheits-OPs sind privat zu bezahlen. \*